

Wetter und Pflanzenbau

Lies dir die Sachinformation durch und löse dann die Aufgaben zu den einzelnen Abschnitten.

Wetterextreme und ihre Folgen

1. Kannst du dich an Wetterextreme in den letzten Jahren erinnern?
2. Über Wetterextreme und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft wird auch oft in der Zeitung bzw. im Internet berichtet. Suche einen Artikel dazu heraus, am besten indem du ein Wetterereignis und „Ernte“ oder „Schädlinge“ in eine Suchmaschine eingibst. Lies ihn und fasse das Wichtigste zusammen.

Veränderungen durch den Klimawandel

3. In diesem Absatz kommen verschiedene Schädlinge und Ackerunkräuter vor, die sich durch den Klimawandel stärker vermehren bzw. ausbreiten. In der Fachsprache heißt das auch „Biologische Invasion“. Recherchiere und schreibe einige Beispiele zu dem Begriff auf.
4. Schätze ein: Was ändert sich durch die beschriebenen Folgen für den Pflanzenschutz?

Langfristige Anpassung an das Wetter

5. Erkläre kurz, wie sich der einzelne Landwirt an den Klimawandel anpassen kann.

Agrarwetter-Forschung

6. Auf der Internetseite agrar.bayer.de/proPlant_Prognose.cms, findest du Informationen zu Schädlings- und Krankheitsprognosen für Raps, Getreide, Zuckerrüben und Kartoffeln, die auf Wetterprognosen beruhen. Schau dir das Online-Modul an und finde heraus, ob und wovon eine Kultur in deiner Region derzeit gefährdet ist. Wenn ja, schreibe dein Ergebnis auf.

Beratung per Fax, App & Co.

7. Beschreibe kurz, was es für einen Nutzen hat, dass dem Landwirt immer aktuelle Informationen zum Wetter und seinen Gefahren zur Verfügung gestellt werden.

Optimale Reaktion auf Feld und Plantagen

8. Befrage einen Landwirt aus deiner Nähe: Welche Informationen rund um das Wetter nutzt er? Wie passt er seine Arbeiten, z.B. den Pflanzenschutz, an das Wetter an?

Wetter und Weizenkrankheiten

Weizen ist nach Mais die weltweit wichtigste Getreideart. Für Menschen in vielen Ländern ist er als Brotgetreide ein Grundnahrungsmittel und hat eine große Bedeutung als Futtergetreide. Daher ist es wichtig, seine gefährlichsten Krankheiten zu kennen, damit man die Pflanzen vor ihnen schützen kann.

Weizenkrankheit	Bevorzugtes Wetter
Fußkrankheiten	
Schneeschnitz	Niedrige Temperaturen bei Keimung, lange Schneedecke auf ungefrorenem Boden
Halbbruchkrankheit	Lange feuchtkühle Witterungsabschnitte (4–13 Grad Celsius), danach Temperaturen im Bestand nicht über 25 Grad Celsius
Schwarzbeinigkeit	Warmer Herbst und warmes, nasses Frühjahr, feuchter Sommer
Blattkrankheiten	
Mehltau	Warme Witterung (Optimum 15–22 Grad Celsius), keine heftigen Niederschläge
Septoria-Blattdürre	Die Sporen werden durch großtropfige Niederschläge verbreitet; dann muss der Bestand mindestens zwei Tage feucht sein
Braunrost	Milde Winterwitterung oder geschlossene Schneedecke; während der Vegetation warm (Optimum nachts 15–20 Grad) mit wenigen Stunden Tau auf den Blättern
Ährenkrankheiten	
Fusarium	Feuchtwarme Witterung im Frühjahr und Frühsommer, die dem Pilz die Bildung von Sporenbehältern ermöglicht. Häufiger Wechsel von Niederschlägen und Sonneneinstrahlung zur Verbreitung der Sporen.
Bakterielle Spelzenfäule	Die Ausbreitung erfolgt in mehreren Infektionsschüben durch feinste Regentropfen und den Wind. Feuchte Witterungsabschnitte während des Schossens und der Ährenphase begünstigen die Ausbreitung.

Aufgabe:

Wähle eine der Krankheiten aus der Tabelle aus, recherchiere dazu und fülle dann den Steckbrief aus. Informationen findest du z.B. unter www.lfl.bayern.de/ips/getreide, www.pflanzenforschung.de/journal/krankheiten-und-schaedlinge oder indem du den Namen der Krankheit in eine Suchmaschine oder in die Suche bei <http://agrar.bayer.de> eingibst.

Name der Krankheit: _____

Schadbild: _____

Bekämpfung:

• vorbeugend: _____

• bei Befall: _____
